

**Abkochgebot in Teilen des Landkreises Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim
Die Stadt Bad Windsheim ist inkl. der Ortsteile Kilsheim, Wiebelsheim, Lenkersheim und Ickelheim
betroffen.**

Die Stadtwerke Bad Windsheim beziehen ihr Trinkwasser von der Fernwasserversorgung Franken (FWF), diese bezieht an zwei Übergabestellen im Landkreis Ansbach Trinkwasser vom Zweckverband Reckenberg-Gruppe: zum einen in Arberg und zum anderen in Elpersdorf (Stadt Ansbach).

Aufgrund des Starkregenereignisses hat die Fernwasserversorgung Franken bereits am 12.07.2021 mit einem umfangreichen Qualitätsmonitoring der Wassergewinnungs- und Verteilungsanlagen begonnen. In vielen Bereichen kann eine einwandfreie Trinkwasserqualität nachgewiesen werden. Versorgungsbereiche, welche mit Wasser von der Reckenberg-Gruppe versorgt wurden bzw. weiterhin versorgt werden, sind aber aktuell mit einer mikrobiologischen Belastung kontaminiert.

Am 14.07.2021 erfolgte bereits durch die FWF eine vorsorgliche betriebliche Umstellung von betroffenen Versorgungszonen aus anderen Herkunftsquellen, um die Wasserqualitätsstandards weiterhin einzuhalten. Durch diese Umstellung ist im Wesentlichen die Trinkwasserhärte betroffen. Alle Grenzwerte der Parameter der Trinkwasserverordnung des von der FWF verteilten Wassers werden weiterhin eingehalten.

Die Kontamination mit E.coli Bakterien hat über diesen Weg leider bereits vor der Umstellung der Versorgungszonen den Versorgungsbereich der Stadtwerke Bad Windsheim erreicht.

Wir haben im Rahmen der Probenahme am 15.07.2021 an drei Stellen in unserem Versorgungssystem eine geringfügige Anzahl an E.coli und Coliformen Keimen festgestellt. Die Ergebnisse liegen uns seit dem Mittag des 16.07.2021 vor. E.coli ist ein weit verbreitetes Darmbakterium und findet sich in Fäkalien wieder. Es kann Durchfall und Übelkeit verursachen, jedoch ist jegliche Panik unbegründet.

Das Gesundheitsamt Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim hat heute, am Nachmittag des 16.07.2021, eine Abkochanordnung in allen betroffenen Gemeinden und Ortsteilen ausgesprochen. Im Bereich der Wasserversorgung der Stadtwerke Bad Windsheim betrifft dies die Kernstadt Bad Windsheim sowie die Ortsteile Kilsheim, Wiebelsheim, Lenkersheim und Ickelheim.

Hinsichtlich der Chlorung von Trinkwasser und dem Abkochgebot hat die FWF aktuelle Fragen und Antworten (FAQ) auf ihrer Homepage www.fernwasser-franken.de bereitgestellt (siehe auch Anlage).

Bei dringenden Fragen sind die Stadtwerke Bad Windsheim rund um die Uhr unter 09841 65 14 65 zu erreichen.

HINTERGRUND

Der am Freitag, den 09.07.2021, begonnene Dauer- und Starkregen hat wie vorhergesagt bis Samstag für langanhaltenden Niederschlag in weiten Teilen der Landkreise Ansbach sowie Neustadt a.d.Aisch - Bad Windsheim gesorgt. Diese Niederschläge haben zu einem Jahrhunderthochwasser an der Fränkischen Rezat sowie der Aisch geführt.

Aufgrund der aktuellen Hochwassersituation zwischen Windsbach (Landkreis Ansbach) und Wassermungenau (Landkreis Roth) wurde am 14.07.2021 ein Abkochgebot für das Trinkwasser der Reckenberg-Gruppe wegen bakteriologischer Verunreinigung von den zuständigen Gesundheitsämtern erlassen.

Pressemitteilung der Reckenberg-Gruppe vom 14.07.2021

https://www.reckenberg-gruppe.de/images/pdf/2021.07.14_1A_P_Pressemitteilung_RBG_Abkochgebot.pdf

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Reckenberg-Gruppe hat seinen Sitz in Gunzenhausen.

Beim Zweckverband zur Wasserversorgung der Reckenberg-Gruppe kam es zur Grenzwertüberschreitung von Escherichia coli Bakterien, kurz: E.coli.

Als Sofortmaßnahme erfolgt eine Desinfektion des Trinkwassers im Wasserwerk Wassermungenau.

Zudem wurden die zwei Brunnen vom Netz genommen, umfangreiche Brunnenspülungen eingeleitet und ein engmaschiges Untersuchungskonzept eingerichtet. Bis eine ausreichende Chlordesinfektion der betroffenen Rohrleitungsnetze und Trinkwasserbehälter sichergestellt ist, muss laut Gesundheitsämter das Trinkwasser der Reckenberg-Gruppe vor Genuss abgekocht werden.

Gez.

Thomas Hartlehnert

Werkleiter Stadtwerke Bad Windsheim